



Pressemitteilung

Weniger is nix

SkF Gesamtverein und SKM Bundesverband stellen mit ihrem bundesweiten Aktionstag Kürzung des Existenzminimums durch Sanktionen in Frage

Dortmund/Düsseldorf, den 15.10.2019. Im Rahmen des Internationalen Tages zur Beseitigung von Armut am 17. Oktober 2019 problematisieren die Caritas-Fachverbände Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V. (SkF) und SKM Bundesverband e. V. die Kürzung des Existenzminimums durch Sanktionen gemäß Sozialgesetzbuch II (SGB II). Unter dem Motto „Weniger is nix“ organisieren SkF- und SKM-Ortsvereine bundesweit Aktionen zum Thema Hartz IV-Sanktionen und Armut in Deutschland.

Ludger Urbic, Bundesvorsitzender des SKM stellt fest: „Die Sanktionierung der Grundsicherungsleistung bedeutet, dass den Empfänger_innen nicht einmal das Existenzminimum zum Leben bleibt. Ein würdevolles Leben ist so nicht möglich!“ SkF-Bundesvorsitzende Hildegard Eckert ergänzt: „Betroffen von den Kürzungen sind nicht nur die Sanktionierten selbst, sondern auch deren Angehörige – also nicht zuletzt Kinder. Deren ohnehin schwierige Startbedingungen ins Leben werden so zusätzlich geschwächt. Das ist inakzeptabel.“

Ob das vom Grundgesetz garantierte Recht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum durch Sanktionen im SGB II verletzt wird, darüber entscheidet das Bundesverfassungsgericht am 5. November.

Die Bundesverbände SkF und SKM freuen sich, in diesem Jahr mit dem Aktionstag eine Brücke zum katholischen Welttag der Armen am 17. November 2019 zu schlagen. Letzterer findet in diesem Jahr genau einen Monat nach dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Armut statt.

Seit ihrer Gründung treten SkF und SKM anwaltschaftlich für die Interessen von Menschen in Armut ein. Seit 2016 initiieren die beiden Sozialverbände SkF und SKM gemeinschaftlich mit ihren Ortsvereinen Kampagnen und Aktionen im Rahmen des Internationalen Tages für die Beseitigung von Armut.

Weitere Information zur Aktion „Weniger is nix“ finden Sie auf der Website des SkF Gesamtvereins unter <http://www.skf-zentrale.de/85818.html> und des SKM Bundesverbandes unter <https://www.skmev.de/aktionen/wenigerisnix/>.

Über den SkF Gesamtverein

Der SkF unterstützt mit rund 10.000 Mitgliedern und 9.000 Ehrenamtlichen sowie 6.500 beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bundesweit 138 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind. Sein Angebot umfasst u. a. 120 Schwangerschaftsberatungsstellen, 91 Betreuungsvereine, 38 Frauenhäuser, 40 Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, 36 Kindertageseinrichtungen, 34 Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen, 31 Dienste der Kindertagespflege sowie 22 Adoptions- und 35 Pflegekinderdienste.



Über den SKM Bundesverband

Der 1912 gegründete SKM Bundesverband unterstützt mit seinen 101 Mitgliedsvereinen Menschen in materieller und psychosozialer Not. Die Hilfe richtet sich unter anderem an wohnungslos und straffällig gewordene Menschen mit ihren Angehörigen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Rechtlichen Betreuung von Menschen, die ihre Anliegen nicht selbstständig erledigen können. Hilfe leisten ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter der Ortsvereine durch Beratung und Begleitung. Seit 2015 baut der SKM Bundesverband sein Angebot der Jungen- und Männerarbeit kontinuierlich aus, da die Geschlechtszugehörigkeit eine wichtige Rolle für die Gestaltung von Hilfs- und Beratungsangeboten darstellt. Damit leistet der SKM einen Beitrag für die Geschlechtergerechtigkeit.

Pressekontakte

Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.
Nadine Mersch
Leiterin Stabsstelle Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit
Agnes-Neuhaus-Straße 5, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 55 70 26 - 25
E-Mail: mersch@skf-zentrale.de

SKM Bundesverband e.V.
Constanze Frowein
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sternstraße 71 – 73, 40479 Düsseldorf
Telefon: 0211 23 39 48 75
Mobiltelefon: 0178 23 20 20 1
E-Mail: frowein@skmev.de

Ansprechpartner zu Armutsfragen

Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.
Brunhilde Ludwig
Fachreferentin für Armutsbekämpfung und -prävention
Telefon: 0231 55 70 26 10
E-Mail: ludwig@skf-zentrale.de

SKM Bundesverband e.V.
Erhard Beckers
Referent für Armutsfragen
Mobiltelefon: 0172 67 55 79 2
E-Mail: beckers@skmev.de